



Wir sind immer auf dem Weg und müssen verlassen, was wir kennen und haben, und suchen, was wir noch nicht kennen und haben.

Martin Luther

Liebe Jakobspilgerfreunde,

bevor ich Ihnen von den Ereignissen der letzten Wochen berichte und eine Vorschau auf Kommendes gebe, bitte ich um Entschuldigung für einen Fehler im letzten Rundbrief. Das schöne Wegkreuz der Familie Bengel vor Güls ist natürlich nicht auf dem Eifelcamino sondern am linksrheinischen Weg zu beachten.

Mitte Februar traf sich wiederum in Würzburg die AGdJV, eine Arbeitsgemeinschaft interessierter Jakobusgesellschaften und –Vereinigungen. Aus unserer Mitte nahmen Roland Zick und Franz Blaeser teil. Wie auch bei uns wurde dort die Frage nach einer Haftpflicht-Versicherung für den Verein und das einzelne Mitglied erörtert. Es gab auch Raum, den linksrheinischen Jakobsweg ausführlicher darzustellen, der nach einhelliger Ansicht der Anwesenden und der Fachleute als historisch anerkannt ist und zwischen Köln und Bingen einen wichtigen Lückenschluss im deutschen Wegenetz geschaffen hat.. Auch die gemeinsame Beteiligung am 99. Deutschen Katholikentag in Regensburg vom 28. bis 31. Mai mit einem Informationsstand wurde besprochen.

...Am 22.02. fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung in einer guten und konzentrierten Arbeitsatmosphäre statt, so dass die Tagesordnung im geplanten Zeitrahmen bearbeitet werden konnte. Der langjährige Sprecher der Regionalgruppe Mittelrhein, Franz-Josef Höflich erklärte in Bingen, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben zu können.



Die großen Verdienste von Franz-Josef Höflich wurden im Beisein seines Nachfolgers Franz Blaeser und des Vizepräsidenten Michael Kaiser in einer Feierstunde mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten unserer Gesellschaft gewürdigt. Auch hier sei ihm Wertschätzung und herzlichen Dank für sein Engagement ausgesprochen. Gute Wünsche begleiten ihn und seine Familie in die Zukunft.

Ehrenpräsident F.-J. Höflich

Franz Blaeser, sehr aktiv in der Mayener St. Mattheus-Bruderschaft und in unserer Gesellschaft, ist durch sein starkes Engagement für Pilgertage und Wallfahrten und als Hauptinitiator des linksrheinischen Jakobsweges längst kein Unbekannter. Wir wünschen ihm in seinem Amt als Sprecher der Regionalgruppe viel Unterstützung, Freude und Erfolg.

...Im März wurden allerorten Aussendungsgottesdienste mit Pilgersegen gefeiert, so dass sich die Menschen spirituell beschenkt und eingestimmt individuell oder in Gruppen auf den persönlichen Weg nach Santiago de Compostella begeben können. Mancherorts gab es zusätzlich die Möglichkeit, sich an Büchertischen und persönlich beraten zu lassen, anderswo wanderte man ein paar Stunden miteinander und pflegte die Geselligkeit.

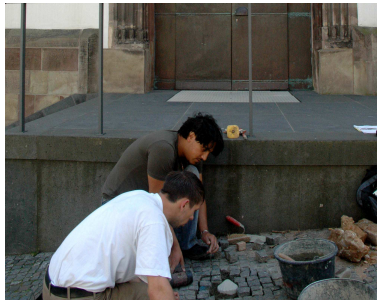


Citykirche in Koblenz

...Interessierte hatten am 21.03. beim rheinhessischen Pilgertreff in Vendersheim die Gelegenheit, sich in einer guten Bildpräsentation von Herrn Clemens Künstle vom Camino del Norte, auch als Küstenweg bekannt, ansprechen zu lassen. Der Vortragende verstand es, die Zuhörer in den Bann dieses wegen der vielen zu überwindenden Höhenmeter anspruchsvollen Caminos zu ziehen. Die besondere Landschaft zeigt eine herrliche Natur mit dem Spannungsfeld zwischen Bergen und Meer. Trotz ungebrochenen Trends zum Jakobsweg, der zuweilen eine Massenbewegung vermuten lassen könnte, wird das Unterwegssein zu einem sehr persönlichen, nachhaltig wirkenden Erlebnis, umso mehr, als diese Route weniger gegangen und nicht so sehr kommerziell erschlossen ist.

...Am 30. März wurde im rheinhessischen Westhofen die Ortsschleife eingeweiht, nachdem die Wegmarkierung dank fleißiger Hände und der Unterstützung durch den Bürgermeister angebracht war.

...Am Karfreitag bot die Regionalgruppe eine spirituelle Wanderung mit geistlicher Begleitung durch den ev. Pfarrer i.R. Herr Mallon zum Thema dieses ganz besonderen Tages in Sulzheim an. Am Ziel konnte die traditionelle kath. Karfreitags-Andacht besucht werden und anschließend die gesellige Gemeinschaft gepflegt werden.



...Das Projekt „Sternenweg“, das im Laufe der letzten Jahre rund 200 Muschelsteine an Zeitzeugen der Baukultur entlang der Wege zwischen Speyer und Metz, Worms und –Straßburg als stille Zeichen setzte, fand in diesen Tagen unter www.sternenweg.net Eingang ins Internet. Im Laufe des Sommers wird ein entsprechender Bildband erscheinen.

... Das „Samstagspilgern“, ursprünglich in der Süd- und Vorderpfalz von Martien van Pinxteren ins Leben gerufen, wird in diesem Jahr verstärkt und auch in überregionaler Zusammenarbeit angeboten. Es ist ein Angebot, heimische Wege mit ihren Geschichten und Besonderheiten in Halbtagesetappen in Gesellschaft kennen zu lernen. Die angebotenen seelisch-geistigen Impulse deuten auf den Unterschied zwischen Wandern und Pilgern.

Die nächsten Möglichkeiten sind:

Am 26. April (10:00 Uhr Beginn mit ökumenischer Andacht in der St. Anna Kirche) von St. Wendel-Alsfassen nach Winterbach (15,5 km) im Schaumberger-Land mit Rucksackverpflegung. Getränke können an den Rastplätzen erstanden werden. Um Anmeldung bis 22.4. wird gebeten bei [hantke.rainer@t-online](mailto:hantke.rainer@t-online.de), Tel.: 06824 8343.



Wegkreuz bei Winterbach

Am 31. Mai geht es mit geistlicher Begleitung vom Kloster Hornbach zur Kreuzkapelle in Blieskastel. Bitte einige Tage vorher anmelden bei capaces-schmidt@arcor.de, Tel.: 06897-72323.

In der Süd- und Vorderpfalz trifft man sich am 10. Mai am Bahnhof von Maikammer, um mit Stationen an den Gotteshäusern unterwegs nach 16,6 km Lambrecht zu erreichen. Anmeldung bis 01. Mai bei brgttgarth@gmx.de, Tel. 06321 59144.

Am 14. Juni wird der Weg ab Lambrecht über 16 km bis nach Frankeneck fortgesetzt, auch hier bitte 10 Tage vorher anmelden bei hel.zoll@web.de, Tel. 06321 5896177. Weitere Samstagstermine dieses Jahres und nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.jakobusgesellschaft.eu unter Regionalgruppe Süd- und Vorderpfalz.

...Am 4. Mai feiern wir den internationalen Weltpilgertag. Die Regionalgruppe Rheinhesen wartet in vielen Orten mit einem reichen Festprogramm auf. Die röm.-kath. und ev. Kirchen entlang der Pilgerrouen setzen aus diesem Anlass um 12:00 Uhr mit Glockengeläut ein gemeinschaftliches akustisches Zeichen. Religiöse, künstlerische, kunsthistori-

sche und kulinarische Pilgerelemente werden erfahrbar gemacht. Informieren Sie sich bitte auch hierzu auf unserer Homepage.

Die Gruppen Mittelrhein und Vulkaneifel laden am Pilgertag zur 2. Etappe des linksrheinischen Weges ein. Im Anschluss an eine Hl. Messe um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Germanus, Wesseling wird eine Muschel aus Leon eingesegnet. Dann geht es über 16 km bei jedem Wetter mit Rucksackverpflegung bis zum Münster St. Martin in Bonn.

...Auf der Klosterroute durch die Nordpfalz wird am 27.4. von Dreisen nach (Wartenberg-) Rohrbach gepilgert und am 25.5. folgt die Fortsetzung bis nach Rodenbach- (Weilerbach), jeweils über 19 km. Auch hierfür ist alles Wissenswerte unter der Regionalgruppe auf unserer Internetseite eingestellt. Bitte eine Woche vorher anmelden: schwarz-w.i@t-online.de, Tel. 06303 7419.

Mit unseren französischen Freunden, den „Les Amis de Saint Jacques en Alsace“ unterstützt von der Region Süd- und Vorderpfalz geht es am 17. Mai von Ottrott le Haut in 2 Stunden hinauf zum Kloster Mont St. Odile. Der Tag beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche mit Begrüßung und Einstimmung für den Weg, den jeder nach seinem Tempo gehen kann. Im Rahmen einer kleinen liturgischen Feier wird oben angekommen eine Stele mit Informationstafel feierlich enthüllt. Sie erzählt von den Hintergründen des Muschelsteines, der im November vorigen Jahres seinen Platz vor der Kirche gefunden hat und diesen Ort als wichtige Zwischenstation für die Jakobuspilger ausweist. Daran anschließend findet im Restaurant das Mittagessen statt. Die Anmeldefrist hierfür war leider bereits der 15.4.2014. Bitte fragen Sie bei Interesse nach bei vanpinxteren@gmx.de, Tel.: 06321 59272 oder e.studer@wanadoo.fr Tel.: 0033-38.85.11.72.11.72.1. Am Ende des gemeinsamen Rückweges ist die Verabschiedung in Ottrott gegen 17:00 Uhr zu erwarten.

Der im letzten April mit einem Fest am Deutschen Eck in Koblenz eröffnete linksrheinische Weg nimmt dank unermüdlicher Arbeit immer vollendetere Züge an. Im Stiftshospital Krankenhaus, Andernach, steht nun ein Pilgerzimmer zur Verfügung.



Josef Nonn als Pilger und ehemaliger Bürgermeister der Stadt.

Erst recht wird der gerade im Conrad Stein Verlag in der Reihe „Der Weg ist das Ziel“ erschienene Pilgerführer freudig begrüßt. Die vier Autoren Franz Blaeser, Michael Kaiser, Hans Ries und Wolfgang Scholz haben ihr Wissen und Können zusammengetragen um es den Menschen unterwegs zur Verfügung zu stellen. Mehr als 40.000 Besucher auf der Website zeugen von dem großen Interesse an den Etappen zwischen Köln und Bingen. www.linksrheinischer-Jakobsweg.info

Im Zusammenfassen all dieser Informationen wird deutlich, mit welchem Interesse die vielen Wegachsen zum Grab des Apostels Jakobus wieder belebt, gepflegt und nachgefragt werden, wie Zusammenarbeit, Begegnung, Austausch und Ergänzung schöne Früchte tragen. Pilgern verbindet – eine kostbare Erfahrung.

Wir grüßen Sie

Mechthild Baltès und Rainer Hantke

Mechthild Baltès

Rundbriefe

St. Jakobus-Gesellschaft

Rheinland-Pfalz-Saarland e. V.

Zum Birkenbruch 11

66346 Püttlingen

Tel: 0 68 98/6 11 16

mechthildbaltès@web.de

<http://www.jakobusgesellschaft.eu>

Wenn Sie die Rundschreiben nicht weiter beziehen möchten, klicken Sie [hier](#)